

## **34.000 Euro für regionale Naturschutz-Projekte**

Ob Wasserflaschen, eingeschweißte Lebensmittel oder Verpackungsmaterialien: Wir alle produzieren täglich Plastikmüll. Wie groß die Gefahr ist, die dadurch für die Umwelt entsteht, zeigt eine aktuelle Studie der Ellen MacArthur Foundation. Demnach gelangen zurzeit jedes Jahr mindestens acht Millionen Tonnen Plastikmüll in unsere Ozeane – das entspricht einer LKW-Ladung pro Minute. Und 2050 könnte mehr Abfall in den Meeren schwimmen als Fische. Damit es nicht so weit kommt, bedarf es großer Anstrengungen. Und jeder Einzelne kann etwas für den Erhalt der Umwelt tun.

Hierzulande gibt es viele regionale Projekte, die sich für Flora und Fauna einsetzen und der nächsten Generation die Bedeutung des Naturschutzes näherbringen. Ein Engagement, das die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung seit Jahren unterstützt. Dank der Beteiligung der 545 Möbelhäuser, die im EUROPA MÖBEL-Verbund organisiert sind, kann sie seit 1991 jedes Jahr Geld für solche Initiativen zur Verfügung stellen. Im zweiten Halbjahr 2015 betrug die Spendensumme insgesamt 34.000 Euro. „Während die Politiker seit Jahren diskutieren, gibt es viele Menschen, die anpacken und sich für die Natur engagieren. Das verdient Anerkennung und Unterstützung“, betont Ulf Rebenschütz, Vorstand der EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung.

Von den 34.000 Euro gingen 10.000 Euro an die Stadt Garbsen, die Eisvögeln eine Brutmöglichkeit bieten möchte. Ebenfalls 10.000 Euro erhielt der Triangel-Kindergarten in Mulsum für einen naturnahen Außenspielbereich. Über 9.000 Euro konnte sich der Europaparc Deutschland freuen, der Tiere mit Nist- und Überwinterungshilfen das Überleben sichert. Zudem wurde die Stadtverwaltung Andernach mit 5.000 Euro unterstützt. Mit dem Geld soll ein Erdkeller für die Lagerung nachhaltig erzeugter Lebensmittel gebaut werden.

Der Eisvogel fasziniert mit seinem schillernd bunten Gefieder. Damit dieses vom Aussterben bedrohte Tier auch weiterhin in Norddeutschland heimisch bleibt, hat die Stadt Garbsen jetzt ein spezielles Projekt ins Leben gerufen. Im dortigen Stadtpark soll eine ruhige Brutmöglichkeit für die Vögel, die an Steilwänden wie Ufern oder Abgrabungskanten nisten, geschaffen werden. Und damit die Einwohner Garbsens auch die Chance bekommen, diese und viele weitere Tiere zu erleben, baut die Stadt gleichzeitig verbesserte Möglichkeiten zur Naturbeobachtung. Für diese Initiative spendete die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung 10.000 Euro.

Bei den Kleinsten die Freude an der Natur zu wecken, hat sich der Triangel-Kindergarten im niedersächsischen Mulsum zum Ziel gesetzt. Dafür will die Einrichtung ihren Spielbereich in einen Wahrnehmungs- und Erlebnisraum verwandeln. Dieser soll vielfältigste Sinneserfahrungen ermöglichen, damit die Kids den Kreislauf der Natur hautnah erleben. So können sie das Pflanzenwachstum verfolgen, Tiere im Schmetterlingsgarten beobachten sowie Früchte oder Kräuter ernten und probieren. Da sie zudem die Verantwortung für die Pflege der Pflanzen übernehmen, werden sie spielerisch für ökologische Zusammenhänge sensibilisiert. Gleichzeitig garantieren Elemente wie ein Baumhaus aus Linden, Baum-Bauklötze, Baumstamm-Mikado und ein Wasserspielbereich jede Menge Spaß. Dieses Projekt unterstützt die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung mit 10.000 Euro.

Der Europaparc Deutschland mit Sitz in Berlin ist der Dachverband der National- und Naturparks sowie Biosphärenreservate, die seit 2005 unter der Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“ zusammengefasst werden. Das Projekt, für das die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung nun 9.000 Euro bereitstellt, will mit Hilfe von Nist- und Überwinterungshilfen das Überleben von Vögeln, Insekten und Igel in diesen Schutzgebieten sichern. Zudem überzeugt die Initiative mit ihrem integrativen Charakter, denn es arbeiten dort Menschen mit und ohne Handicap als freiwillige Helfer zusammen. Mit dem Geld der Umweltstiftung möchte der Europaparc Deutschland weitere Freiwillige mobilisieren und das Projekt im Rahmen der bundesweiten „Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2016“ medienwirksam präsentieren.

Außergewöhnlich ist das Engagement von Andernach, das mit der „Essbaren Stadt“ das größte Urban-Gardening-Projekt Deutschlands umsetzt. Die Stadtverwaltung lässt überall Gemüse, Obst und Kräuter anbauen – und jeder darf sich bedienen. So werden öffentliche Parks und Grünanlagen zum Garten für die Bürger. Darüber hinaus werden gemeinsam mit Langzeitarbeitslosen nachhaltige Lebensmittel hergestellt. Um diese Produkte künftig zwischenlagern zu können, will Andernach einen Erdkeller bauen. Da er ohne zusätzlichen Energieaufwand auskommt und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß minimiert, ermöglicht er eine umweltfreundliche Lagerung. Für diese Idee spendete die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung 5.000 Euro.

„Vom Urban Gardening bis zum Baumstamm-Mikado – diese fünf von uns unterstützten Projekte sind vorbildliche Beispiele für das große Engagement hierzulande. Und wir freuen uns, einen Teil dazu beitragen zu können“, unterstreicht Ulf Rebenschütz, Vorstand der EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung.

Der Europa Möbel-Verbund ist ein Zusammenschluss von mehr als 540 Möbelhäusern mit Verkaufsstellen in Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Schweiz, Italien, Frankreich, Luxemburg, Kroatien, Portugal und Rumänien.

Fahrenzhausen, den 26. Januar 2016